

FeLV

Was ist FeLV?

Das Feline Leukämievirus (FeLV) ist ein katzenspezifisches Virus, das eine vielfältige, schleichende Erkrankung der Organe des Immunsystems auslöst. Allen voran des Knochenmarks und des Lymphgewebes, deren Aufgabe in der Bildung von Immunzellen besteht. Durch die Schwächung der Abwehrkräfte entwickeln sich bei den an Leukose erkrankten Katzen verschiedenste Folgeerscheinungen.

Wie kann man sich mit FeLV anstecken?

Die Ansteckung bei Katzen erfolgt fast ausschließlich durch direkten Kontakt, wobei infizierter Speichel die wichtigste Ansteckungsquelle darstellt. Das Virus wird auch mit dem Urin und Kot ausgeschieden und kann dann von anderen Katzen aufgenommen werden.

Die Ansteckung neugeborener Kätzchen über die Milch ist äußerst selten. In der Umwelt überlebt das Virus nicht lange, deshalb spielt die indirekte Übertragung durch kontaminierte Gegenstände, wie etwa Futternäpfe, Kratzbäume, Decken und Ähnliches, nur eine untergeordnete Rolle.

Eine Übertragung des Virus von der Katze auf den Menschen ist mit absoluter Sicherheit ausgeschlossen.

Verlauf einer Katzenleukose

Generell kann man bei Katzenleukose zwischen der Persistenten Form und der Transienten Form unterscheiden.

Bei der Persistenten Form ist FeLV kontinuierlich im Blut der Katze nachweisbar und wird mit Urin und Kot ausgeschieden, bei Mutterkatzen auch mit der Milch. Nur wenn Katzenleukose in dieser Form ausgebrochen ist, zeigen sich klinische Symptome. Eine persistente Infektion endet in etwa 85 Prozent der Fälle tödlich – die Lebenserwartung betroffener Katzen beträgt in etwa drei Jahre. Meist sterben die Tiere aufgrund von Folgeerkrankungen.

Bei der Transienten Infektion wird das Virus in einer seiner Ausbreitungsphasen vom Immunsystem erkannt und bekämpft. Es ist nicht mehr nachweisbar und Katzen mit dieser Form der Leukose zeigen keinerlei klinische Symptome. Der Erreger bleibt dennoch lebenslang im Körper der Katze – bei einer Schwächung des Immunsystems durch Krankheit, Stress, Geburt oder andere Faktoren kann es zur Reaktivierung von FeLV kommen.

Wie kann man die Krankheit behandeln?

Grundsätzlich kann man FeLV nicht heilen, dennoch gibt es zur Vorsorge eine Impfung, die zwar nicht kontinuierlich dagegen schützt, dennoch dafür sorgen kann, dass die Katze bei erst oder zweitkontakt mit dem Virus geschützt ist.

Bei FeLV kann man nur die Folgekrankheiten behandeln. Da infizierte Katzen ein geschwächtes Immunsystem haben, können normale Infektionen, Organschäden, Tumore oder Blutarmut auftreten.

Wie viel kostet mich die Behandlung?

Da man bei FeLV nicht den Virus selbst sondern nur die Folgekrankheit behandeln kann und diese auch nicht immer die gleiche sein muss, kann man nicht genau vorhersagen, wie viel die Behandlung kosten könnte.

Wie gehe ich mit FeLV Katzen um?

Man sollte eine FeLV kranke Katze nur isoliert von anderen Katzen halten da natürlich Ansteckungsgefahr für nicht infizierte Katzen besteht.